

Kriterienkatalog zur Bewertung des Berichtes zur Orientierenden Praxisstudie

Name:	Lehrende/r:
Matrikel-Nr.:	Bewertung: bestanden/ nicht bestanden
Thema des Berichtes:	
	<hr/> Ort, Datum Unterschrift

A) Deckblatt und Inhaltsverzeichnis	+	-	
Enthält das Deckblatt alle wichtigen Informationen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Gibt es ein übersichtliches Inhaltsverzeichnis mit Seitenangaben?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Enthält die Arbeit Seitenzahlen und Kapitelnummern?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kommentar <div style="text-align: right; font-size: small;">ggf. Rückseite nutzen</div>			
B) Einleitung	+	0	-
Wird die Wahl des Themas begründet und das Erkenntnisinteresse deutlich?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist eine bearbeitbare Fragestellung formuliert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wird ein Überblick der Arbeit in Bezug zur OPS gegeben?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kommentar <div style="text-align: right; font-size: small;">ggf. Rückseite nutzen</div>			
C) Hauptteil	+	0	-
a) Konkrete Praxiserfahrung: Ist eine konkrete Praxiserfahrung ausgewählt, diese nachvollziehbar und weitgehend wertungsfrei beschrieben?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Referierte Theorie: Ist ein zur Erfahrung passender Theorieansatz gewählt? Ist dieser in Rückbezug auf unterschiedliche Quellen angemessen referiert? Finden sich angemessene Kurzbelege im Text?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Theorie-Praxis-Reflexion: Sind konkrete Erfahrung und Theorieansatz miteinander in Bezug gesetzt? Sind konkrete Erkenntnisse dieser Reflexion erkennbar und werden diese in logischer Reihenfolge vorgestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kommentar <div style="text-align: right; font-size: small;">ggf. Rückseite nutzen</div>			

D) Resümee	+	O	-
Wird die zentrale Fragestellung des Berichtes aufgegriffen und abschließend bearbeitet?			
Gibt es einen Ausblick oder eine inhaltsbezogene, persönliche Reflexion?			
Findet der Bericht einen stimmigen Abschluss?			
Kommentar			
ggf. Rückseite nutzen			
E) Literaturverzeichnis und Anhang	+	O	-
Ist das Literaturverzeichnis vollständig, korrekt und übersichtlich angelegt?			
Ist die Literatur bzgl. des Umfangs und der Angemessenheit passend?			
Sind die drei Anhänge und alle weiteren notwendigen Materialien (aus inhaltlicher oder methodischer Relevanz) beigelegt?			
Kommentar			
ggf. Rückseite nutzen			
F) Allgemeine Kriterien	+	O	-
Bearbeitung der Fragestellung Wird im gesamten Bericht systematisch auf die Beantwortung der formulierten Fragestellung hingearbeitet?			
Gedankenführung (Logik/Stringenz) Liegt eine kohärente, logisch aufgebaute, begründete und nachvollziehbare Argumentation vor? Weist die Darstellung einen roten Faden auf? Werden Übergänge und Zusammenhänge zwischen einzelnen Abschnitten bzw. Kapiteln begründet?			
Zitierweise, Quellenangaben und Verweise Werden sämtliche Aussagen Dritter belegt? Werden Quellen vollständig, korrekt und konsistent zitiert? Werden wörtliche Zitate korrekt kenntlich gemacht?			
Sprache Ist der Ausdruck angemessen, die Rechtschreibung und Grammatik fehlerfrei?			
Kommentar			
ggf. Rückseite nutzen			

Wie könnte ein besonders gelungener OPS-Praktikumsbericht aussehen?

Die hier formulierten Kriterien für einen gelungenen Bericht dienen als Orientierung für Lehrende und Studierenden. Sie sind als Vorschlag zu verstehen, die Lehrenden mit ihren individuellen Schwerpunkten ergänzen.

A) Deckblatt und Inhaltsverzeichnis

Deckblatt und Inhaltsverzeichnis sind besonders gelungen, wenn sie den LeserInnen einen schnellen Überblick ermöglichen. Wichtige Daten und Informationen sind leicht zu finden, Titel und Gliederung zeigen, worum es im Bericht gehen wird.

B) Einleitung

Eine gelungene Einleitung bietet den LeserInnen eine erste Einsicht in die OPS und den dazugehörigen Bericht. Eine Fragestellung, die im Rahmen der Arbeit bearbeitbar ist, ist klar herausgearbeitet. Sie weckt das Interesse an der Arbeit, indem die sie anregend (z.B. durch Aktualität oder individuelles Erkenntnisinteresse) eingeleitet wird. Außerdem bietet die Einleitung Orientierung, indem sie die einzelnen Arbeitsschritte vorstellt und somit Überblick verschafft.

C) Hauptteil

In einem gelungenen Hauptteil werden die drei Schritte entlang der formulierten Fragestellung sinnvoll aufeinander aufgebaut, schlüssig, verständlich und korrekt aufeinander bezogen.

Die Darstellung und Analyse erfolgen aus einer system- oder professionsorientierten Perspektive heraus. Angemessene Quellen (in Aktualität und Themenbezug) werden nachvollziehbar referiert, ausgelegt und in Bezug gesetzt. Die Intensität der Beschreibungen und Ausführungen werden dem Umfang der Arbeit gerecht. Das heißt, sie ist angemessen ausführlich ohne Nebensächliches hervorzuheben. Alle genannten Aspekte sind für die Fragestellung relevant.

D) Resümee

Ein gelungenes Resümee ist im Kontext der leitenden Fragestellung zusammenfassend, kritisch und begründet. Abschließend werden Fragestellung und Ergebnisse aufeinander bezogen und zusammengefasst. Zusätzlich bezieht sich das Resümee auf die Reflexion im Portfolio.

E) Literaturverzeichnis und Anhang

Das Literaturverzeichnis ist besonders gelungen, wenn alle Quellen einheitlich, vollständig und übersichtlich gelistet und dadurch einfach zu finden sind. Die Anhänge benötigen ebenfalls eine übersichtliche Anordnung und Darstellung. Die Relevanz jedes angefügten Dokumentes im Kontext des Berichtes wird den LeserInnen deutlich.

F) Allgemeine Kriterien

In einem gelungenen Bericht wird ein Thema bearbeitet, dessen Relevanz im Kontext einer erziehungswissenschaftlichen Perspektive und der Profession „Lehramt“ deutlich wird. Alle Arbeitsschritte zielen auf die Bearbeitung dieser zentralen Fragestellung und haben eine wichtige Bedeutung für die Bearbeitung des gesamten Berichtes. Der Aufbau folgt einer verständlichen Logik.

Aussagen Dritter werden korrekt und schlüssig im Gesamtkontext referiert sowie nachvollziehbar belegt. Verschiedenen Quellen werden stimmig aufeinander bezogen und in einen Zusammenhang mit der Fragestellung gebracht.

Der Text ist orthografisch und grammatikalisch so gut wie fehlerfrei. Der Bericht ist in einfacher und gut verständlicher Sprache geschrieben und frei von unsachlichen sowie umgangssprachlichen Elementen (z.B. Wertungen, Pauschalisierungen, Füllwörter...). Fach- und Fremdwörter werden in korrekter Bedeutung verwandt und ggf. definiert.